

Ökonomisches Prinzip

Jeder Mensch hat unendlich viele, also eine unbegrenzte Anzahl an Bedürfnissen. Die wirtschaftlichen Güter dagegen sind nur in begrenzten Mengen vorhanden und müssen durch menschliche Arbeit geschaffen werden. Hier entsteht ein Spannungsfeld, denn der Mensch muss überlegen, in welcher Reihenfolge seine Bedürfnisse befriedigt werden sollen. Wofür soll er seine finanziellen Mittel einsetzen? Welche Güter soll er erwerben? Was erscheint ihm besonders wichtig, was erscheint ihm weniger wichtig? Worauf muss er verzichten? Der Mensch plant und entscheidet nach dem Wirtschaftlichkeitsprinzip. Das Wirtschaftlichkeitsprinzip wird auch als ökonomisches Prinzip bezeichnet.

Notiere zwei Gründe, warum jeder Mensch bei der Befriedigung seiner materiellen Bedürfnisse automatisch nach dem "ökonomischen Prinzip" handelt?

.....

.....

.....

Man unterscheidet im Wesentlichen 2 Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns.

Wenn man mit möglichst wenigen Mitteln (z.B. Geld, Zeit, Arbeitskraft, Rohstoffe) ein gegebenes festes Ziel (Bedürfnisbefriedigung) erreichen will, so spricht man vom **Minimalprinzip**. Anders ausgedrückt: Beim Minimalprinzip soll ein festgesetzter Ertrag (auch: Erfolg, Nutzen, Gewinn) mit geringstmöglichem Aufwand bzw. Mitteleinsatz erzielt werden.

Hat man umgekehrt die Mittel (z.B. Geld, Zeit, Arbeitskraft, Rohstoffe) fest vorgegeben und will mit diesen fest zur Verfügung stehenden Mitteln den höchstmöglichen Ertrag (auch: Erfolg, Nutzen, Gewinn) erzielen, so spricht man vom **Maximalprinzip**. Anders ausgedrückt: Beim Maximalprinzip soll mit den vorhandenen Mitteln der größtmögliche Nutzen erzielt werden.



Deine Definition:.....

.....

.....

.....

Deine Definition:.....

.....

.....

.....

Beispiel:.....

.....

.....

.....

Beispiel:.....

.....

.....

.....

Entscheide bei folgenden Beispielen, welches der beiden Prinzipien angewendet wird!

Beispiel	ökonomisches Prinzip
Du willst ein bestimmtes Smartphone kaufen und schaust nun, wo Du es am billigsten bekommst.	
Ein Familienhaushalt versucht mit den vorhandenen finanziellen Einkünften möglichst viele Lebensmittel einzukaufen.	
Ein Bäcker versucht 1000 Brötchen mit möglichst wenig Mehl und Milch zu backen.	
Deine Eltern haben 1500 € für einen Urlaub gespart und suchen nun ein Angebot, möglichst lange und weit weg in den Urlaub zu fliegen.	
Du möchtest mit möglichst wenig Anstrengung (büffeln, üben,...) die Note 3 in der nächsten Klassenarbeit im Fach WTH erreichen.	

Entscheide bei den folgenden Beispielen durch Ankreuzen, ob die Mittel oder das Ziel festgelegt sind und trage danach das ökonomische Prinzip ein, nach dem gehandelt wird!

Beispiel	Mittel/ Aufwand sind festgelegt	Ziel/Ertrag/ Nutzen sind festgelegt	Minimalprinzip / Maximalprinzip
Helmut F. vergleicht mehrere Angebote über einen Laserdrucker (Typ XY-1122) und wählt das Angebot mit dem günstigsten Preis.			
Maria S. versucht, ihre Familie mit ihrem festen Haushaltsgeld möglichst zufriedenzustellen.			
Das Unternehmen Meier KG versucht, mit einem festgelegten Werbeetat möglichst viele Kunden zu erreichen.			
Der Unternehmer Fritz K. wählt beim Kauf eines Lieferwagens aus mehreren gleichwertigen Fabrikaten das Fahrzeug mit dem günstigsten Benzinverbrauch aus.			
Der Schüler Tobias B. versucht, mit möglichst geringem Arbeitsaufwand das Klassenziel zu erreichen.			
Die Hausfrau Irene M. versucht, durch den Vergleich von Preisen den Lebensmittelbedarf ihrer Familie so preiswert wie möglich zu decken.			
Herr Conrad hat sich zum Kauf eines Skoda Octavia TDI entschieden. Er sucht mehrere Händler auf und erkundigt sich, welchen Preis er für sein Wunschauto nach Abzug möglicher Preisnachlässe zu bezahlen hat.			
Bei der Weiterentwicklung ihrer Motoren achten die Autohersteller darauf, bei gleichbleibender Leistung den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.			
Wenn du 100 € für Klamotten zur Verfügung hast, dann kaufst du so ein, dass du für das Geld soviel wie möglich bekommst.			
Auf 1 ha Ackerfläche soll die bestmögliche Weizen-ernte erzeugt werden.			
Dein Vati muss dringend 60l Benzin tanken und ist nun auf der Suche nach der günstigsten Tankstelle.			
Otto Schulz hat Hunger. Es ist Mittagspause (45 Minuten) und er hat nur 4,00 € in der Tasche, die er komplett ausgeben will. Er ist auf der Suche nach einem Laden, der ihm einen möglichst reichhaltigen Mittagsimbiss anbietet.			
Am nächsten Tag ist Otto Schulz in einer ähnlichen, Lage. Wieder hat er Hunger, wieder ist es Mittagszeit. Diesmal jedoch hat Otto mehr Zeit: ca. 1,5 h. Außerdem hat er heute mehr Geld dabei (100,-EUR), sein gesamtes Taschengeld für den neuen Monat.			
Du möchtest Deine Tante in Berlin besuchen und suchst Dir die günstigste Reisemöglichkeit aus (Bus, Bahn, Flugzeug, Taxi,...)			
Du möchtest nächstes Jahr mindestens 10mal ins Freibad gehen. (Einzelkarte=2,50, 10er-Karte=20,00, Jahreskarte=50,00)			